

## Feuerwehr-Ehrungen beim Floriansabend

Am ersten Samstag im Mai begeht die Feuerwehr traditionell den Florianstag mit Kirchenparade, Gottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Gerätehaus. Pfarrer Florian Stark zelebrierte den Dankgottesdienst und erinnerte an den Hl. Florian als Schutzpatron der Feuerwehren – ein römischer Beamter, der im 4. Jahrhundert als Christ verfolgt und mit einem Mühlstein um den Hals in der Enns ertränkt wurde.

Vorsitzender Frank Pfeiffer und Kommandant Thomas Schneider nutzten die Zusammenkunft zur Ehrung langjährig verdienstvoller Mitglieder: Rainer Stark für 45 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehrdienst. Für langjährige Vereinszugehörigkeit: Dr. Herbert Schorr (10 Jahre); Gerhard Kindler, Philipp Mayd, Richard Sommer, Fritz

Stilkerich, Robert Tuschl, Gerhard Weiser (alle 20 Jahre); Hubert Linzmayer (25 Jahre); Kurt Lang (30); Peter Maid (50).

Die musikalische Gestaltung der Kirchenparade übernahm in bewährter Weise der Musikverein Büchenbach. Stefan Neubauer überbrachte für den krankheitsbedingt verhinderten Stadtbrandrat Friedhelm Weidinger die Grüße der Stadt. Die Patenwehren aus Alterlangen und Büchenbach waren mit starken Abordnungen vertreten.



Dechsendorf / Rattelsdorfer Gemeinschaftschor mit Chorleiter Raimund Schmitt

Foto: Peter Goll

## Erweiterung Feuerwehr-Gerätehaus

Der zuständige Stadtratsausschuss hat den Bedarf bestätigt, das Gerätehaus der Feuerwehr Dechsendorf zu erweitern. Die Verwaltung wurde vom Gremium beauftragt, entsprechende Planungen voranzutreiben. Es sollen zeitgemäße Umkleieräumlichkeiten ebenso wie Sanitäreinrichtungen entstehen. Die Unterbringung der Schutzkleidung entspricht nicht mehr den gültigen Vorgaben. Fehlende Umkleieräume führen dazu, dass sich die Einsatzkräfte im Alarmfall im Bereich der Fahrzeugabstellplätze bei geöffneten Hallentoren umziehen müssen.

Zudem werden der Einbau einer eigenständigen Heizungsanlage und eine eigene Wassereinspeisung angestrebt. Auch wird das Haus mit einer Notstromversorgung ausgestattet, um im Fall eines größeren Stromausfalls eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger einrichten zu können.

## Passionskonzert

Mitte April gab Chorleiter Raimund Schmitt mit seinen beiden Chören, Liederkranz Dechsendorf sowie Gast- und Partnerchor Liederkranz Rattelsdorf, ein sehr

gut besuchtes Konzert in der katholischen Kirche. In dem abwechslungsreich gestalteten Programm kam die Leidenszeit Jesu mit klassischen Werken von J. S. Bach, M. Praetorius, J. Rheinberger, L. Maierhofer, K. Heinzmann zur Geltung.

Themen wie der ewige Kampf von Gut und Böse, Hoffnung und Glaube an den Sieg des Lichtes, Vertrauen in die bedingungslose Liebe Christi fanden ihre Interpretationen in zeitgenössischen Werken wie „May it be“ aus dem Film Herr der Ringe, „Adiemus“ (Paul Jenkins Songs of Sanctuary), dem Beatles-Song „Let it be“, Denis Agays „Old Irish Blessing“ oder „Wie soll ich ihn nur lieben“ aus A.L. Webbers Musical Jesus Christ Superstar. Bei letzterem glänzte Jessica Lang mit dem Solo-Part der Magdalena. Zudem sorgten im zeitgenössischen Teil Claudia Keppler (Querflöte), Corina Schneider (Perkussion) und Ellen Denzinger (Klavier) für ausgeprägte Rhythmik und instrumentale Ausgestaltung.

An der Orgel gestaltete Christoph Brückner die Verbindung zwischen den Themenblöcken mit Werken unterschiedlicher Epochen von J. K. Kerl, D. Buxtehude, J. S. Bach und R. Jones.

Der ansprechende Mix im Programm, der sichere Vortrag durch die Klangkörper sowie die Einbindung von Gesangs- und Instrumentalsolisten wurden von den Besuchern mit starkem Beifall belohnt.

Liebe Dechsendorfer\*innen,  
wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Sommerferien.  
Ihre **CSU** Dechsendorf

## däs-n-blatt

Herausgeber: Georg Gebhard, Tel. 3702  
eMail: [Gebhard.Dechsendorf@t-online.de](mailto:Gebhard.Dechsendorf@t-online.de)  
[www.dechsendorf.csu-erlangen.de](http://www.dechsendorf.csu-erlangen.de)  
Auflage 1.700  
Mandatsträger  
Ortsbeirat: Norbert Essler (Vorsitzender)  
Tel. 6509; Sabine Mardin, Roland Kostka

# däs-n-blatt

Informationen - Argumente - Meinungen - Hintergründe

## Weichen für die Kommunalwahl 2020 gestellt

Für Dechsendorf kandidieren Dieter Zitzmann, Dr. Mathias Trost, Norbert Essler und Kerstin Sinelis auf der Stadtratsliste

Mit der Nominierung des Vorsitzenden der Stadtratsfraktion, Jörg Volleth, zum OB-Kandidaten und der Aufstellung der Stadtratsliste hat die CSU wesentliche Schritte zur Vorbereitung der Kommunalwahl am 15. März 2020 vollzogen.

Der 48-jährige Polizeibeamte Jörg Volleth ist seit 2008 Mitglied des Erlanger Stadtrates, war lange Jahre stellvertretender Fraktionsvorsitzender und führt seit 2018 die Fraktion. Seine bisherigen Schwerpunkte waren die Verkehrs-, Planungs- und Umweltpolitik. Er wohnt mit seiner Familie in Hüttendorf.

Mit ihm wird die CSU ihre Konzepte für die massiven Veränderungen, die Erlangen bevorstehen, erarbeiten und dann auch umsetzen. Dabei werden Fragen der

Stadtentwicklung - Stichwort Siemens-Campus – der Zukunft des urbanen Wohnens, der innerstädtischen Verkehrsbeziehungen und der Stadtökologie eine Rolle spielen. Es wird um Erlangen als ambitionierten und innovativen Standort an der Schnittstelle von Wissenschaft, Forschung und Technologieentwicklung gehen, und in besonderer Weise auch um die Wertschätzung der Politik für die Erlanger Unternehmen und die von ihnen geschaffenen Arbeitsplätze.

Auf der CSU-Liste kandidieren für Dechsendorf Dieter Zitzmann auf Platz 19; Dr. Mathias Trost, Platz 32; Norbert Essler, Platz 35 und Kerstin Sinelis Platz 42.

Dieter Zitzmann (58) arbeitet in einer Firma für Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkprüfungen in leitender Funktion zur internationalen Zertifizierung. Er wohnt mit Frau und zwei Söhnen (28 und 25 Jahre) im Loheweg. Dieter Zitzmann ist ehrenamtlich engagiert in der Vorstandschaft des Bezirksfischereivereins Erlangen und auch tätig als staatlicher Fischereiaufseher.

Dr. Mathias Trost (47) ist Rechtsanwalt in Erlangen und Vorsitzender des Erlanger Anwaltsvereins. In Dechsendorf wohnen seine Familie und er seit 16 Jahren, die beiden Söhne sind 21 und 18 Jahre alt. Dr. Trost ist Mitglied der kath. Kirchenverwaltung.

Norbert Essler (52) ist seit mittlerweile 23

Jahren Ortsbeiratsvorsitzender und in der Erlanger Kommunalpolitik bestens bekannt. Über sein Amt repräsentiert Essler unseren Ort bestens nach innen und nach außen. Er ist Vermögensberater bei der Sparkasse Erlangen und lebt mit seiner Frau im Haus am Altkirchenweg.

Kerstin Sinelis (44) ist Sekretärin in einem Erlanger Großunternehmen und lebt mit ihren beiden Kindern (Sohn 18 Jahre und Tochter 14 Jahre) in der Naturbadstraße. Sie ist Mitglied der IGM und förderndes Mitglied der Tanz- & Spädele Leba sowie der FFW Dechsendorf.

Der CSU-Ortsverband wird im Herbst sein kommunalpolitisches Ortsteilprogramm zur Weiterentwicklung Dechsendorfs definieren und zum Jahresende im däs-n-blatt beschreiben. Für Anregungen aus der Bürgerschaft sind wir dankbar.

## Die CSU-Stadtratsliste

1 Jörg Volleth, 2 Alexandra Wunderlich, 3 Dr. Kurt Höller, 4 Sophia Schenkel, 5 Christian Lehmann, 6 Birgitt Aßmus, 7 Matthias Thurek, 8 Irina Schmitz, 9 Prof. Rüdiger Schulz-Wendland, 10 Alexandra Breun,

11 Martin Ogiermann, 12 Rosemarie Egelseer-Thurek, 13 Harald Hüttner, 14 Mehmet Sappmaz, 15 Dr. Annika Clarner, 16 Adam Neidhardt, 17 Uwe Greisinger, 18 Markus Fischer, 19 Dieter Zitzmann, 20 Jörg Willmann,

21 Nico Bucher, 22 Max Brenner, 23 Ingrid Pickelmann, 24 Dr. Tobias Fey, 25 Herbert Winkler, 26 Julius Deisel, 27 Elena Wedel, 28 Sören Brandmühl-Kraus, 29 Stefan Nagel, 30 Bernhard Dickschas,

31 Dr. Walter Preidel, 32 Dr. Mathias Trost, 33 Matthias Muth, 34 Alexandra Beugel-Hilz, 35 Norbert Essler, 36 Patrick Helmer, 37 Milena Beck, 38 Isabel Klein, 39 Dr. Robert Pfeffer, 40 Robert Suchy,

41 Dr. Marcel Youmbi Foka, 42 Kerstin Sinelis, 43 Alexander Scranowitz, 44 Alexandra Merkel, 45 Matthias Distler, 46 Jana Siegler, 47 Herbert Lerche, 48 Ursula Köferl, 49 Ruth Kieseewetter, 50 Christian Nowak

## Familien-Radtour in Erlangens neuen Stadtteil „Röthelheimpark“



Der neue Stadtteil „Röthelheimpark“ auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne im Osten Erlangens war in diesem Jahr das Ziel der Familien-Radtour. Georg Gebhard gab einleitend einen kurzen Überblick über die Geschichte Erlangens als Garnisonsstadt: 1877 Jägerkaserne in der Bismarckstraße, ab 1890 Bau der Infanteriekaserne, 1901 Errichtung der Artilleriekaserne, nach 1935 massive Erweiterungen an der Hartmannstraße, April 1945 Einzug der US-Truppen, 1993 Auflösung des Militärstandortes und Umwidmung in Wohnstandort.

Ab 1997 entstand nach einem städtebaulichen Rahmenplan mit zentralem Grünzug ein Vorzeigestadtteil mit Wohnbebauung, Gemeinbedarfseinrichtungen, Gewerbe, Büros, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. In den denkmalgeschützten Kasernengebäuden fanden zudem Einrichtungen der Universität eine neue Bleibe. Bei der Rundfahrt durch den Stadtteil gab es für die Teilnehmer interessante Einblicke in bisher nicht entdeckte Ecken. Die Tour fand ihren gemütlichen Ausklang beim Weinfest auf dem Schlossplatz.

Foto: Anshi Wirth

**Apotheke Dechsendorf**

... immer gut beraten!

... mehr Treue Punkte sammeln und so bares Geld sparen!

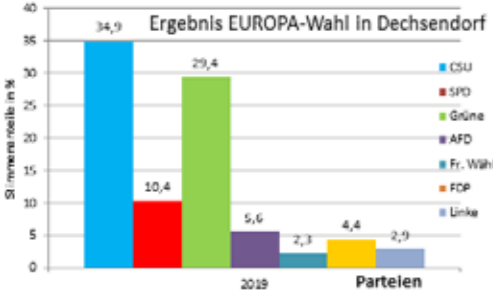
... mehr Rabatt Sofort-Rabatt mit Ihrer Kundenkarte! **3**

... mehr Angebote Ständig **100** DAUERTIEFPREISE

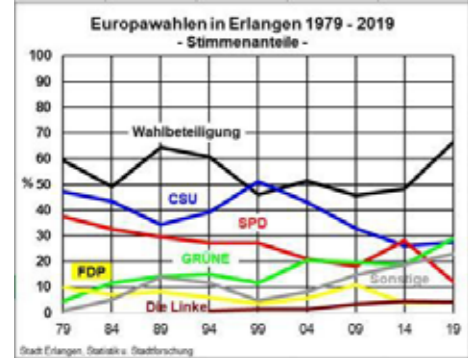
Adelinde Reinhardt · Naturbadstr. 7 · 91056 Erlangen · Tel. 09135 8008 · [www.apotheke-dechsendorf.de](http://www.apotheke-dechsendorf.de)

Europawahl 2019

Für die Regierungsparteien ist die Europawahl vom 26. April mit herben Verlusten geendet, für die Grünen mit einem Triumph. Besonders hart strafte die Wähler die SPD ab, die dem vorläufigen amtlichen Endergebnis zufolge auf Bundesebene mit 15,8 Prozent (-11,5) auf Platz drei hinter den Grünen landete. Diese wurden mit knapp 20,5 Prozent (+9,8) erstmals bei einer bundesweiten Wahl zweitstärkste Partei. Die Union verlor ebenfalls deutlich, behauptete aber mit 28,9 Prozent (-8,4) ihre Stellung als stärkste Kraft.



In Bayern trug die CSU mit 40,7 Prozent ordentlich zum Unionsergebnis bei und konnte gegenüber der Wahl von 2014 sogar geringfügig um 0,2 Prozent zulegen. Hier hatten der überzeugende Spitzenkandidat Manfred Weber und die Konzentration des Wahlkampfes auf seine Person sicherlich einen wesentlichen Einfluss. Manfred Weber strebte als Spitzenkandidat der Europäischen Volkspartei (EVP) das Amt des Kommissionspräsidenten in der Nachfolge von Jean-Claude Juncker an.



In der Stadt Erlangen wurden die Grünen mit 28,9 Prozent (+10,0) vor der CSU mit 27,5 Prozent (+1,3) und der SPD mit 12,1 Prozent (-16,0) sogar stärkste Partei. Die Bürger beteiligten sich bei dieser Wahl erfreulicherweise wesentlich stärker an der Abstimmung. So lagen die Zahlen deutschlandweit bei 61,4 Prozent (+13,3), bayernweit bei 60,9 Prozent (+20,0) und in Erlangen bei 66,5 Prozent (+18). Die Menschen interessieren sich wieder für das Schicksal ihrer Europäischen Union! Der scheinbar unaufhaltsame Abwärtstrend seit der ersten Direktwahl des Europäischen Parlamentes 1979 ist gestoppt. Die europäische Demokratie ist gestärkt. An diesem Parlament der EU-Bürger meinte man, kommt in Zukunft kein

# SCHICKERT

Ihr Spezialist auch im Weiherbau

BAUSTOFF RECYCLING BAYERN

Erd-u. Tiefbau  
Fuhrbetrieb  
Recycling  
Abbruch

www.schickert-bau.de

Röttenbacher Straße 18 · 91056 Erlangen-Dechsendorf  
Telefon (0 91 35) 7 10 60 · Telefax (0 91 35) 71 06 40 · info@schickert-bau.de

Staats- und Regierungschef der EU mehr vorbei. Aber weit gefehlt! An vorderster Front hat der sich als EU-Visionär inszenierende französische Präsident Emmanuel Macron, gegen die logische Besetzung des Kommissionspräsidenten mit einem Spitzenkandidaten aus den großen Parteienverbänden zur Wehr gesetzt. Und mit Unterstützung einiger Anderer scheint er sich bei Redaktionsschluss des **däs-n-blattes** tatsächlich durchgesetzt zu haben. Damit ist der Wählerwille auf den Kopf gestellt. Hatte man nach dem Wahltag geglaubt, Europa ist endlich in den Köpfen angekommen, wird dieses unsägliche Postengeschachere wieder zu erheblicher Politikverdrossenheit führen.

Die Flüchtlingsfrage und die Klimafrage haben die Europawahl maßgeblich entschieden. Die Flüchtlingskrise ist nicht vorbei und hat die Rechten anwachsen lassen. Zur Behebung der Fluchtursachen ist in den Heimatländern zu helfen, die EU-Außengrenzen sind besser zu kontrollieren. Bei der Klimafrage sehen vor allem junge Europäer in der EU die letzte Chance, den Klimawandel auf ein menschen- und umweltverträgliches Maß einzugrenzen. Wer sich dazu nicht eindeutig positioniert, der wird verlieren.

Osterbrauchtum in Dechsendorf



Seit 1990 schmücken Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins den Osterbrunnen im Kirchenhof. Der Brauch hat seinen Ursprung auf den wasserarmen Höhen des Juras in der Fränk. Schweiz. 1985 führte Pfr. Franz Guth auf eine Anregung aus dem Verein hin das „Ratschen“ an den Kartagen ein – weil die Glocken schweigen müssen.

## OBI

Partner für Ihre Projekte im Haus und Garten

Mo. - So. von 8 bis 20 Uhr geöffnet  
www.ob-franken.de

**Erlangen Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14**

Beleuchtung Fuß-/Radweg Heßdorf im Bau

Nach jahrelangen Bemühungen des Ortsbeirates wird die Beleuchtungseinrichtung für den Fuß-/Radweg ins Heßdorfer Gewerbegebiet derzeit gebaut. Damit wird die Sicherheit auf der starkfrequentierte Verbindung insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten deutlich verbessert.

Die mit LED-Lichtern bestückten Masten sind auf Dechsendorfer Flur mit Bewegungsmeldern ausgestattet. Sie schalten das Licht an, wenn Bedarf besteht. Auf Heßdorfer Flur wird durchgängig belichtet, nach 22 Uhr allerdings nur mit geringerer Helligkeit.

Aus dem Ortsbeirat

Die Lichtsignalanlage Weisendorfer Straße/Brühl wird mit einem Rotlicht-Vorsignal ausgerüstet. Damit wird die Einmündung des Heßdorfer Weges von wartenden Fahrzeugen freigehalten und das Ein- und Ausfahren aus der Siedlungsstraße deutlich verbessert. Bei dieser Gelegenheit wird auch eine Bevorrechtigung für die Linienbusse eingebaut. Weiterhin wird die Markierung im Knotenpunkt dahingehend geändert, dass nicht mehr verbotswidrig über den stadteinwärtigen Radfahrstreifen gefahren wird und somit der Radverkehr besser geschützt wird.

Beim Bau des Multifunktionsplatzes an der Schule mit Kinderspiel- und Verkehrsübungsplatz wurden bei der Zuwegung der entlang des B-Sportfeldes vorhandene gepflasterte Zugangsweg zum Weiher auf eine Teilstrecke ebenfalls mit Rasengittersteinen hergestellt, was das Begehen erheblich erschwerte. Auf Betreiben des Ortsbeiratsvorsitzenden ist der Weg wieder mit Verbundpflastersteinen hergestellt worden.

Der Ortsbeirat hat beantragt, dass der Zustand und das Gesamterscheinungsbild des Weiherparkplatzes verbessert wird.

Im Nahverkehrsplan der Stadt Erlangen ist eine Verlängerung der Buslinie 280, die derzeit vom Busbahnhof Buckenhof/Spardorf nach Büchenbach führt, über Kosbach nach Dechsendorf vorgesehen. Zur Prüfung der Einrichtung eines Lini-

## relax-reisen

entspannt heimkommen

Hauptstrasse 28 91341 Röttenbach 09195-1879

\* Alle großen Reiseveranstalter \* Freundliche und individuelle Beratung  
\* Preisvergleichsprogramm \* Vielfältige Angebote \* angenehme Atmosphäre \*

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.30 - 13.00 und 14.00 - 18.00 *telefonisch bis 22.00*  
Samstag 9.30 - 13.00 *telefonisch bis 20.00*  
Sonntag und an bundesweiten Feiertagen *telefonisch von 13.00 - 20.00*

Grundschüler bemalen Garagen unter Anleitung der Jugendkunstschule



„Natur und Verkehr verbinden“, unter diesem Thema haben Grundschüler der beiden dritten und vierten Klassen sowie einige ehemalige Schüler die Garagenwände am Multifunktionsplatz neben der Schule unter Anleitung der Künstlerin Irma Schick bemalt. Mit der künstlerischen Gestaltung der Wände soll Graffiti-Sprühern vorgebeugt werden. Das Bild oben der Klassen 3a und 3b behandelt das Thema „Natur“ und zeigt Weiher und Fisch sowie Formen des Waldes mit Tieren aus Wald und Flur. Mit dem Projekt ist die Grundschule unter Koordination von Sabine Mardin auf eine Anregung von Susanne Emmler aus der Jugendkunstschule Erlangen eingegangen. Foto: Sabine Mardin

busverkehrs über die Forststraße und Michael-Kreß-Straße wurde eine Probefahrt mit einem Linienbus der Erlanger Stadtwerke durchgeführt. Es zeigte sich, dass nach dem Ortsausgang von Kosbach die Fahrbahn für den Begegnungsverkehr zu schmal ist und mit vertretbarem Auf-

wand auch nicht verbessert werden kann. Weiterhin ist auch in Dechsendorf in der Michael-Kress-Straße die Fahrbahn für den Begegnungsverkehr zu schmal. Zudem sind Probleme beim Einfahren in die Weisendorfer Straße wegen des dort dichten Verkehrsaufkommens zu erwarten.

## Unsere GroKo

HEIZUNG  
SANITÄR  
VERWALTUNG  
ELEKTRO

Däsendorfer Unternehmen seit Firmengründung 1974

# MIRSCHBERGER Haustechnik GmbH

Wir bilden im Moment 16 Lehrlinge aus